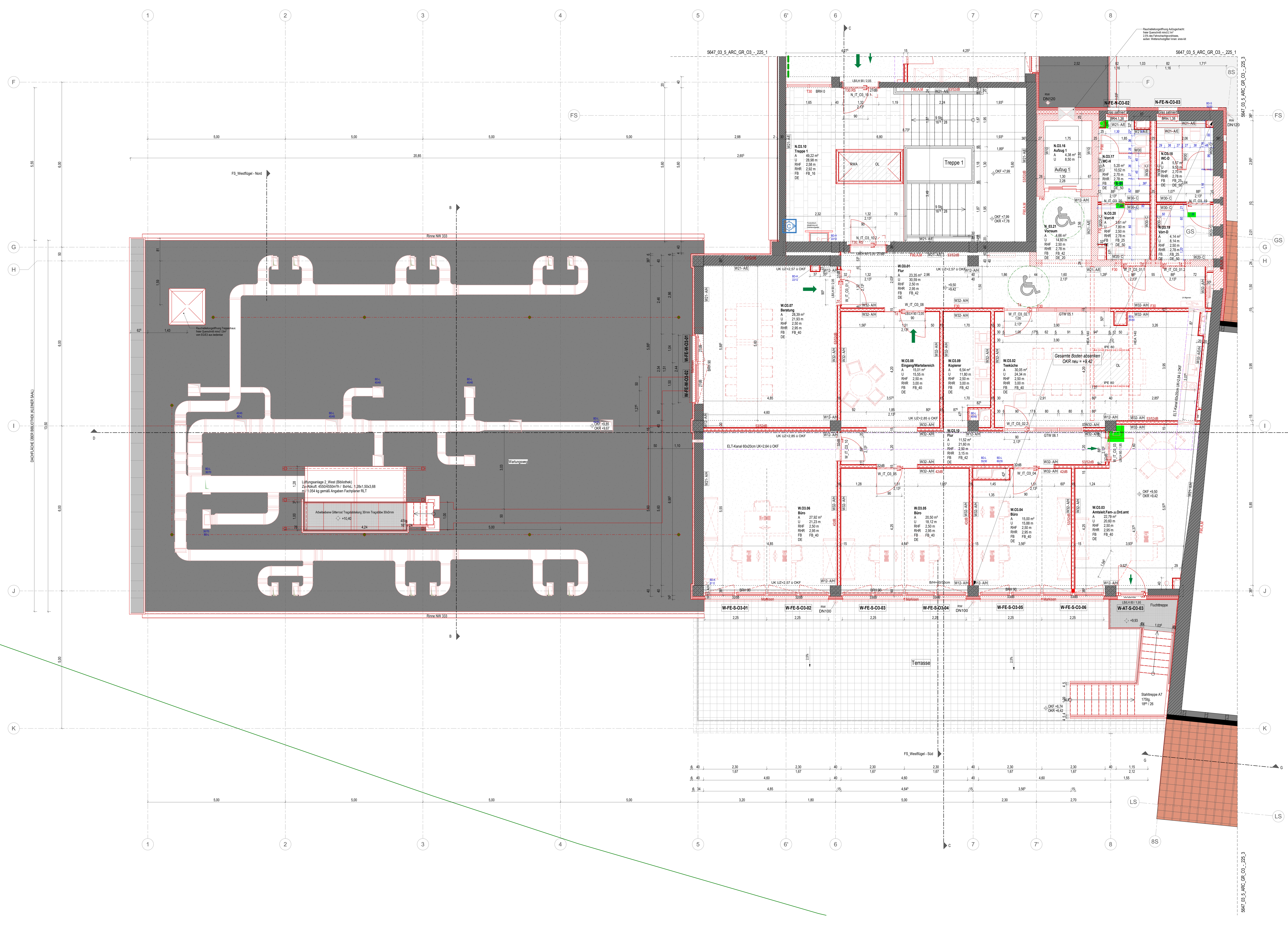


Grundriss O3 Westflügel

0 1 2 3 4 5m

Maßstab: 1:50

LEGENDE WAND- UND DECKENBELÄGE

Wände/ Stützen - Untergrund:

W00 - Trennwandsystem

W10 - Stahlbeton, unverputzt
W11 - Stahlbeton verspachtelt, Malervlies, in Q2
W12 - Stahlbeton geputzt, Malervlies, Gipsputz in Q3, incl. Haftanstrich

W20 - Kalksandsteinmauerw. geputzt, Malervlies, Kalk-Zement -Putz in Q2
alternativ Gasbetonsteine wie oben jedoch mit Haftanstrich und 2-lagig
W21 - wie W20, jedoch in Q3
W22 - Porotonsteinmauerw. geputzt, Malervlies, Gipsputz in Q2, incl. Haftanstrich
W23 - wie W22, jedoch in Q3
W24 - bestehendes Klinkermauerwerk, reinigen, Fugen ausbessern

W30 - Gipskarton-Metallständerwand / -schacht, 2lagig, Fugen u. Schraubenköpfe incl. Fugenband verspachteln
W31 - wie W30 + Malervlies und Vollspachtelung in Q2
W32 - wie W30 + Malervlies und Vollspachtelung in Q3
W33 - Trockenbau-Schacht/ Wand F90 + Malervlies und Vollspachtelung in Q3
* Zulage feuchtraumgeeignet

W40 - vorhandene Rabitz-Vorsatzschale Fehlstellen ausbessern

W50 - Akustik-Putz-System
W51 - schallabsorbierende HW-Platte, endbeschichtet schwarz

W60 - vorgeblendete Wand aus Holzelementen (Bestand), aufarbeiten, wieder einbauen , gemäß Detailblättern
W61 - neue vorgeblendete Schalung aus Holz (Bühnenbekleidung), einbauen , gemäß Detailblättern
W62 - bestehende senkrechte Schalung aus Holz (Empore), einbauen , gemäß Detailblättern
W63 - restauratorische Bearbeitung

----- Wandfliesen

--------- Wandflächen farbig gemäß Farbkonzept

Decken - Untergrund:

DE10 - Stahlbeton, unverputzt
DE11 - Stahlbeton, verspachtelt, Malervlies in Q3
DE20 - Gipskarton-Unterhangdecke, einlagig beplankt, glatt, gespachtelt in Q3
DE21 - Gipskarton-Akustik-Unterhangdecke, einlagig beplankt, gelocht, mit glattem Randfries, gespachtelt in Q3
DE22 - Gipskarton-Unterhangdecke, F90,zweilagig beplankt, glatt, gespachtelt in Q3
DE30 - vorhandene Rabitz-Unterhangdecke reinigen gemäß Farbkonzept
DE31 - vorhandene gewellte Rabitz-Unterhangdecke reinigen gemäß Farbkonzept
DE40 - abgehängte lineare Metallpaneeldecke mit offener Fuge, Oberfläche glatt
DE50 - abgehängte Decke aus Holzelementen (Bestandsdecke), aufarbeiten, wieder einbauen , gemäß Detailblättern

Beschichtung, Belag (Wand, Stützen, Decke):

A - Dispersionssilikatfarbe, Naßabriebklasse 2 (=scheuerbeständig), auf Tiefgrund, in Verbindung mit Betonuntergrund incl. Spachtelung
B - Dispersionssilikatfarbe, Naßabriebklasse 3 (=waschbeständig) auf Tiefgrund

C - Fliesen in Dünnbett, (Höhe: bis 5cm oberhalb UH-Decke, türhoch) darüber Putz in Q3 -A
C* - Fliesen wie C, jedoch mit Abdichtung für hohe Beanspruchung W3-I, raumhoch
D - Fliesen in Dünnbett, als Fliesenspiegel
E - Fliesen in Dünnbett, als Fliesensockel

F - Anstrich Betonkontakt als Vorbereitung zu Fliesenarbeiten
G - Sockel Höhe ca.10cm, mit Beschichtung wie Fußboden
H - Sockel Höhe ca.6cm, wie Bodenbelag
J - Sockel Höhe ca.6cm, Holzprofil

K - Anstrich Metalluntergrund incl. Vorbehandlung (Außenbereich)
L - Anstrich Metalluntergrund incl. Vorbehandlung (Innenbereich)
M - Brandschutz-Anstrich F30, Metalluntergrund incl. Vorbehandlung (Außenbereich)

Q - Anstrich gemäß restauratorischem Gutachten

LEGENDE

Bestand
Abbruch
Neubau
Stahlbeton (STB) gemäß Statik
Stahlbeton - WU-Beton gemäß Statik
Stahlbeton - Fertigteil gemäß Statik
Mauerwerk (MW) gemäß Statik
Mauerwerk mit erhöhter Dämmung (PB)
Wärmedämmung, weich
Wärmedämmung, hart / Wärmedämmung Bkl A1
10/15cm Gipskarton-Metallständerwand (GK); mit 5/10cm Profil, beidseitig 2x1²⁵cm GK beplankt, mit 4/8cm Dämmung, im Bereich WC/Du oberste Platte feuchtraumg.
F90 — 15cm Gipskarton-Metallständerwand (GK), als feuerbeständige Wand F90 mit 10cm Profil, beidseitig 2x1²⁵cm BS-Platten beplankt, mit 4cm Dämmung, Höhe bis 4,0m
F90, M, A — 15cm Gipskarton-Metallständerwand (GK), als Brandwand F90,M,A mit 10cm Profil, beidseitig 2x1²⁵cm BS-Platten beplankt, mit 8cm Dämmung
RC3/ WK3 — 15/10cm Trockenbau-Sicherheitswand A/RC3 (GK); mit 10/5cm Profil, beidseitig 2x0,5mmStahlblech und 2x1²⁵cm Diamant-Platten beplankt, mit 4/8cm Dämmung, im Bereich WC/Du oberste Platte feuchtraumg.
5/7,5cm freisteh. Vorsatzschale (TB); mit 5 (bis 2,95m Wandhöhe) bzw. 7⁵cm Profil,mit 2x1²⁵cm GK beplankt, mit 4cm Dämmung, im Bereich WC/Du oberste Platte feuchtraumgeeignet
27cm Installationswand / Trockenbau (TB); mit 2x5cm Profil mit 12cm Abstand, beidseitig 2x1²⁵cm GK beplankt, 8cm Dämmung, im Bereich WC/Du oberste Platte feuchtraumg.
Glaswand / Glasfassade
Trennwand
Wandfliesen
Dachfläche, Dachbahnenbelag, mit Gefälle
Dachfläche, Blechscharendeckung, mit Gefälle
Dachfläche, Dachsteinbelag, mit Gefälle
Terrassenwege, Betonplatten
Bodenbelag, textil
Bodenbelag, Linoleum
Bodenbelag, Fliesen
Bodenbelag, Parkett
Bodenbelag, Terrazzo
Bodenbelag, Spanplatten
Bodenbelag, Terrazzo
Boden, Anstrich
Estrich
Magerbeton, Auffüllung
Verfüllung
Kies
Erdreich
GTW 01.2 — Glastrennwand Nr. 01.2

In den barrierefrei nutzbaren Sanitärräumen sind die Trockenbauständerwände (Vorwand, Schachtwand, Trennwand) zwischen 50 cm und 140 cm ü. OKFFB gemäß DIN 18040-2 Abs. 5.5.1 verstärkt auszubilden, ebenso ist eine entsprechende Verstärkung für den Einbau von Sanitärobjekten, wandgehängten Schränken u.dgl. einzubauen.

Bemerkung:
Alle Maße sind Vorort vom Auftragnehmer (Ausführende Firma) eigenverantwortlich zu prüfen!

Fertighöhenkote Schnitt / GR
Rohbauhöhenkote Schnitt / GR
Grundstücksgrenze
Gebäude Achse
Schnittbezeichnung
barrierefrei: Verkehrsfläche Rollstuhlfahrer vor Türen/ im barrierefreien WC 1,5x1,5m // sicherer Verweilbereich 0,9x1,2m
Türhöhen Rohbau ab OKF
1. Rettungsweg
2. Rettungsweg
Rettungswege in Fluchtrichtung nicht verschließbar
Bodenablauf, Durchdringungen der Bodenplatte werden mit Dichtflansch einbetoniert
Anschlagssicherungspunkt, mit Seilsystem
Dachentlüftung, Sanitär
RO-W:50x60 UK 15üOKF — Revisionsöffnung in Wand mit -klappe, 50x60cm, Angabe d.Unterkantenhöhe
Bodendurchbruch
Deckendurchbruch, oberhalb
Wanddurchbruch Massivwand Bestand / Neubau / im Trockenbau
Wanddurchbruch im FB-Aufbau
Flach- / Rippenheizkörper, Leistung TA
Heizkreisverteiler, Leistung TA
AWA — Außenwasseranschluss 3/4Zoll, mit Wasseruhr, verschließbar, Leistung TA

Schallschutz:
52dB Bau-Schalldämmmaß R'w=52db

Einbruchhemmung:
RC1 bis RC6 Widerstandsklasse gemäß DIN EN1627

TÜREN: Alle Türen im Verlauf der 1.Rettungswege und der Eingänge haben eine lichte Breite/ lichte Höhe von mindestens 0,90x2,05m oder 1,50x2,05m
FENSTER: Alle erforderl. Rettungsfenster haben eine lichte Breite / lichte Höhe von mindestens 0,90x1,20m.
BRÜSTUNGSHÖHE: Angabe ab OKF
ALLGEMEIN: Tür-und Fenstermaße sind Rohbaumaße! Das lichte Durchgangsmaß ist kleiner!
Alle in den Architekturplänen angegebenen Türöffnungs- und Brüstungshöhen beziehen sich auf OK Fertigfußboden.

Brandschutz:

F30	feuerhemmende Konstruktion
F60	hochfeuerhemmende Konstruktion
F90	feuerbeständige Konstruktion
F90,A,M	Brandwand, feuerbeständig, aus nichtbrennbaren Baustoffen, mechanisch belastbar
Td	dichtschließende Tür
Tds	dicht- und selbstschließende Tür
T RS	Rauchschutztüren DIN 18095, selbstschließend
T30	feuerhemmende Tür, dicht- und selbstschließend
T30,RS	feuerhemmende Tür mit Rauchschutz (zertifiziert), selbstschließend
T90	feuerbeständige Tür, dicht- und selbstschließend
T90,RS,iBo	feuerbeständige Tür mit Rauchschutz (zertifiziert), im Betrieb offen (mit elektr.Offenhalter/ Rauchmelder)
Tnb,s	nichtbrennbare Tür, selbstschließend
T-A	Fahrschachttür nach DIN 4102(5), DIN 18091- Automat. Aufzugstüren, Anlage C2.6.1 der MVV TB
RA / RWA	Rauchabzug / Rauch- und Wärmeabzug
LB/LH	Lichte Breite / Lichte Höhe (Mindestanforderung für Fluchtwegtüren)

Löschwassereinspeisung
Schlauch-Anschlussventil-trocken

FFB	Fertigfußboden
RFB	Rohfußboden
G	Gelände
UZ	Unterzug (Breite/Höhe)
ÜZ	Überzug (Breite/Höhe)
RH	Raumhoch bzw. Raumhöhe
LiH	Lichte Höhe
UHD	Unterhangdecke
RR	Regenrohr
GK	Gipskartonplatten
KS	Kalksandstein
PB	Porenbeton
PO	Poroton
DA / NA	Dach- / Notablauf
OL	Oberlicht
PRK	Pfosten-Riegel-Konstruktion
BSR	Blendschutzrollo
AMA	Außenmarkise

Planungsgrundlage zur Erstellung der Grundrisse, Schnitte und Ansichten dienten die Pläne des Vermessungsbüro Dipl.-Ing.(FH) Lothar Kurze, Bautzen vom 05.01. bzw. 23.03. 2023 und der Lageplan vom 06.01/ 07.08.2023, sowie die durch den Bauherrn übergebenen Planungsunterlagen aus der jeweiligen Zeit der Errichtung. Ungenauigkeiten oder Abweichungen zwischen Planangaben und gebautem Bestand können auftreten. Dies ist im weiteren Planungs- und Bauprozess durch den Auftragnehmer fortlaufend zu beachten. Bei Auftreten von Abweichungen sind die verantwortlichen Planer/Bauüberwacher und der Auftraggeber eigenverantwortlich zu verständigen um eine Klärung herbeizuführen.

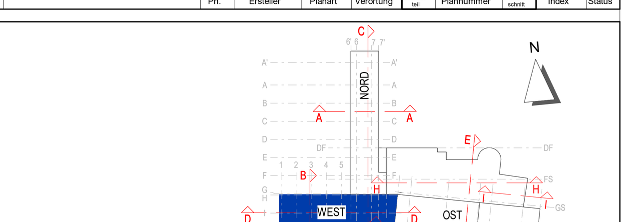
Planfreigabe

Bestätigung der Fachplaner:
Mit der Einreichung dieses Planes zur Planprüfung bestätigt der AN (Fachplaner), dass der Planinhalt seines Gewerkes sowohl den Anforderungen der Baugenehmigung, inkl. aller Ergänzungs- und Änderungsbescheinigungen, als auch den anerkannten Regeln der Technik und Anforderungen aus den jeweiligen Mietverträgen einschließlich ggf. abweichender Nachtragsvereinbarungen entspricht und eine Gewerke übergreifende Koordination mit weiteren Fachplanungen umgesetzt wurde.

Plan zurückgewiesen	Plan zur Ausführung freigegeben (rohbaurelevante Inhalte)	Plan zur Ausführung freigeben	Datum	Stempel/Unterschrift

Index	Datum	Änderung	gezeichnet	geprüft
02	19.12.24	Planungsstand 19.12.2024		
01	07.10.24	Planungsstand 07.10., Treppe 5+17; Sani O1-W, PV-Anlage		

Projektnummer	Ph.	Ersteller	Planart	Verortung	Gebäudeteil	Plannummer	Planausschnitt	Index	Status
5647_03	_5	_ARC	_GR	_O3	_-	_225	_2	_02	_V



± 0,00 = OKFFB EG = 288,75 m üDHHN

Projekt
Kommunal- und Kulturzentrum Bischofswerda
Platz des Volkes 1

Bauherr
Bischofswerda
Schiebock. Oberlausitz. Läuft.
Stadtverwaltung Bischofswerda
Altmarkt 1
01877 Bischofswerda
Fon: +49 3594 786-0

Architektur	Projektsteuerer
Freianlagen	Tragwerksplanung
Heizung, Lüftung, Sanitär	Elektrotechnik
Bauphysik	Brandschutz

ANLAGE ZUM LV

Planinhalt
Grundriss O3 Westflügel

Datum	18.07.2024
Maßstab	1 : 50
Blattformat	0,841 x 1,350
Datei	5647_03_5_ARC_GR_O3_-_225_2_02_V

Phase: Ausführungsplanung LP5 — Fachbereich: Architektur

Unterschrift Bauherr — Unterschrift Bauvorlageberechtigter / Projektleiter — Projektleiter — bearbeitet — gezeichnet — geprüft

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.